

---

# Anhang

---

## Methoden, Vorgehen und Daten

### Historische Teilstudie: Empirische Daten

Für die Untersuchung der historischen Entwicklung des Verhältnisses zwischen Invalidenversicherung und Arbeitgeber wurden auf sozialstaatlicher Seite zunächst die Behörden als Akteure analysiert. Der Fokus liegt dabei auf dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), dem auch die IV angegliedert ist. Komplementär wird das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA, heute Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) betrachtet. Das BIGA war für die Arbeitsmarktpolitik verantwortlich und in diesem Zusammenhang bei der Gestaltung der beruflichen Eingliederung Behinderter involviert. Zusätzlich werden die früheren IV-Kommissionen (IVK) und IV-Regionalstellen (IVR) sowie die bestehenden kantonalen IV-Stellen als ausführende Organe des Sozialwerks als Akteure berücksichtigt. Das Quellenmaterial stammt aus dem Schweizerischen Bundesarchiv in Bern.

Aufseiten der Wirtschaft werden von verschiedenen Arbeitgeberverbänden entweder Archivunterlagen oder gedruckte Quellen berücksichtigt. Konsultiert wurden dafür die Archive des Zentralverbands Schweizerischer Arbeitgeberorganisationen in Zürich (heute Schweizerischer Arbeitgeberverband), des Schweizerischen Handels- und Industrievereins / Vororts (heute *economiesuisse*) und des Arbeitgeberverbands Schweizerischer Maschinen- und Metall-Industrieller (heute *Swissmem*). Die Archive des Vororts und des Arbeitgeberverbands Schweizer Maschinen- und Metall-Industrieller befinden sich beide im Archiv für Zeitgeschichte in Zürich. Zusätzlich wurden gedruckte Quellen des Schweizerischen Gewerbeverbands und der Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft (heute

economiesuisse<sup>134</sup>) bearbeitet. Für die Untersuchung der praktischen Umsetzung der beruflichen Eingliederung Behinderter wurden Quellen aus vier Unternehmensarchiven sowie verschiedene gedruckte Quellen (z. B. Geschäftsberichte oder Werkzeugzeitschriften) von weiteren Betrieben verwendet. Zwei Unternehmen sind im Bereich der industriellen Produktion tätig: der Elektrotechnikkonzern Landis & Gyr mit Hauptsitz im Kanton Zug<sup>135</sup> und die Küchen-, Sanitär- und Industriefirma Franke mit Hauptsitz im Kanton Aargau. Zudem wurden zwei öffentliche Betriebe im Dienstleistungssektor untersucht: die Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe (heute die Post bzw. Swisscom) und die Schweizerischen Bundesbahnen. Der öffentliche Sektor ist deswegen bedeutsam, weil sich sowohl die Post als auch die Bundesbahnen bereits früh mit der Beschäftigung Behinderter auseinandergesetzt haben. Sie nehmen zusammen mit einigen weiteren Privatunternehmen eine «Vorreiterrolle» ein. Darüber hinaus bestand auch für die öffentlichen Betriebe keinerlei Verpflichtung, sich an der beruflichen Eingliederung zu beteiligen. Auch für diese Unternehmen war ein diesbezügliches Engagement freiwillig.

Nebst Sozialstaat und Wirtschaft wurden für die Untersuchung auch die Behindertenverbände als Akteure berücksichtigt. Sie nahmen in den behindertenpolitischen Prozessen eine wichtige Rolle ein und haben sowohl mit dem BSV als auch den Arbeitgeberverbänden kooperiert. Konsultiert wurde das Archiv der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter in die Volkswirtschaft (heute Inclusion Handicap) sowie gedruckte Quellen der Pro Infirmis. Da Wirtschaftsvertreter, wie der Zentralverband Schweizerischer Arbeitgeberorganisationen, Mitglied bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter in die Volkswirtschaft waren, kam dem Verband eine Vermittlerfunktion zwischen staatlichen und privatwirtschaftlichen Akteuren zu. Als Berufsstand nahm schließlich die Berufsberatung für die Arbeitsintegration Behinderter seit den 1940er und 1950er Jahren eine zentrale Position ein. Berufsberatende prägten die Praktiken der beruflichen Eingliederung entscheidend mit. Aus diesem Grund wurden die Quellen des Archivs des Schweizerischen Verbands für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge (bis 2008 Schweizerischer Verband für Berufsberatung) konsultiert. Dieses Archiv befindet sich im Schweizerischen Wirtschaftsarchiv in Basel.

Es wurden zusätzlich Expertinnen- und Experteninterviews mit Zeitzeuginnen und -zeugen sowie heutigen Vertreterinnen und Vertretern, die in Unternehmen im

---

134 Der Vorort und die Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft schlossen sich 2000 zur economiesuisse zusammen.

135 Das Archiv des Unternehmens Landis & Gyr befindet sich im Archiv für Zeitgeschichte (ETH Zürich, AfZ).

Bereich Personal, Eingliederung oder arbeitsärztlicher Dienst tätig sind, geführt. Die einen Gespräche thematisierten historische Fragen zu Unternehmenspraktiken, Eingliederungseinrichtungen und zur Rolle der Behindertenverbände. Die anderen Gespräche dienten dazu, die Eingliederungspraktiken der Unternehmen in den 2000er Jahren zu erforschen. Insgesamt wurden zehn Interviews geführt. Für die Aufarbeitung der politischen Prozesse auf Bundesebene wurden publizierte Quellen (Amtliches Bulletin, Bundesblatt) sowie einschlägige Zeitschriften (u. a. die Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und die Zeitschrift für die Ausgleichskassen) und Jahresberichte amtlicher und privater Organisationen verwendet. Schließlich verfügt das Schweizerische Wirtschaftsarchiv in Basel über eine umfangreiche Sammlung an Zeitungsausschnitten und Dokumenten zu den Themen «Invalide» und «Erwerbsunfähigkeit».

Die Untersuchung ist als quellenkritische Studie angelegt. Sie ist, im Sinne der modernen Geschichtswissenschaft, als integrierte Methode sowohl von hermeneutischen als auch analytischen Ansätzen geleitet («Erklären» und «Verstehen»). Die Hermeneutik erweist sich für die Historiographie als «unverzichtbar, weil historische Akteure sich primär sprachlich äußerten und historische Quellen in der Regel verschriftlichte Inhalte besitzen, die man am besten hermeneutisch entschlüsselt». Gleichzeitig hat sich die Geschichte als «theoretisierbare Disziplin» erwiesen, in der historische Entwicklungen gewinnbringend unter analytischen Gesichtspunkten erforscht werden können (Lengwiler 2011, S. 90). Theoretische Annahmen können historische Phänomene allerdings nur annähernd in ihrer gesamten Komplexität erfassen. Hingegen können sie dazu beitragen, Kontingenzspielräume auszuloten und einzugrenzen (Welskopp 2007, S. 268ff.). Sie dienen weiter, eine Pluralität an Phänomenen zu kategorisieren, und erleichtern so die Einordnung von komplexen Erklärungszusammenhängen in eine analytische Matrix.

### **Soziologische Teilstudie: Forschungsdesign, Methoden und Daten**

Gegenstand der vorliegenden Studie ist die sozialstaatliche und betriebliche *Bewertung* und *Verwertung* der Arbeitskraft Behinderter. Als solcher wird dieser Forschungsgegenstand in einer Vielzahl von Kontexten und Praktiken greifbar. Annahmen über den Wert und die Verwertbarkeit zeigen sich u. a. in den Prämissen und Strategien der Eingliederungsarbeit der Akteure der Invalidenversicherung wie auch in den Kalkülen, Begründungen und praktischen Formen der Beschäftigung von Behinderten in Unternehmen. Analyseeinheit unserer Untersuchung sind – entsprechend dem theoretischen Rahmen der EC – *Situationen* der Bewertung und Verwertung von Arbeitskräften mit Behinderung. Das hierbei zugrundeliegende Situationsverständnis ist nicht mikrosoziologisch auf einzelne Interaktionssituationen begrenzt. Vielmehr sind Situationen als „komplexe Konstellationen von Objekten,

kognitiven Formaten, Koordinationserfordernissen (Problemen), institutionellen Arrangements (wie Organisationen), Personen und Konzepten“ zu verstehen (Diaz-Bone 2018, S. 374.). Im Fokus stehen nicht Individuen, deren Intentionen, Handeln und Entscheidungen, sondern die in Situationen existierenden, kollektiv geteilten Schemata des Interpretierens und Koordinierens von Handlungen, die sich als Ressourcen für die Koordination mobilisieren lassen, wie auch die kognitiven Formen und institutionellen Arrangements, durch die jene gestützt werden. Die Studie orientierte sich an den Prinzipien der Grounded Theory Methodologie (Strauss und Corbin 1990), nach der die analytischen Konzepte und theoretischen Beschreibungen in enger Verschränkung mit der Datenanalyse entwickelt und fortlaufend überprüft werden. Zentral für die Entwicklung analytischer Konzepte ist das Vergleichen kontrastierender Fälle. Auf der Ebene der Datenerhebung bot sich ein ethnografischer Zugang an, insofern Ethnografie „nicht Personen, sondern Situationen, Szenen, Milieus – Einheiten, die über eine eigene Ordnung und Logik verfügen“, zum Gegenstand hat (Breidenstein et al. 2013, S. 32). Ziel der Studie war es, Situationen der Be- und Verwertung der Arbeitskraft Behinderter sowohl in sozialstaatlichen als auch wirtschaftlichen Kontexten zu erforschen. Der Forschungsgegenstand wurde deshalb über verschiedene räumlich bestimmte soziale Zusammenhänge hinweg verfolgt. Das Forschungsdesign umfasst zum einen ethnografischen Fallstudien in zwei IV-Stellen und zwei Unternehmen, zum anderen Einzelinterviews in weiteren IV-Stellen und Unternehmen, welche weitere Kontrastierungsmöglichkeiten zu den Fallstudien bieten.

Die *Feldforschung in den beiden IV-Stellen* dauerte je gut sechs Monate (Januar bis August 2015 und Februar bis August 2016). Der Fokus lag auf den Aktivitäten der Eingliederungsabteilungen<sup>136</sup>: auf der Arbeitsvermittlung, der Adressierung von Arbeitgebern und der praktischen Handhabung von Eingliederungsinstrumenten. Nach der Aushandlung des Feldzugangs, der über die Leitung der IV-Stellen erfolgte, zeigte sich rasch, dass die Konturen des Forschungsfelds nicht mit den Organisationsgrenzen deckungsgleich sind. So greifen die IV-Stellen zur beruflichen Eingliederung auf Dienstleistungen privatwirtschaftlicher Eingliederungsinstitutionen zurück und IV-Eingliederungsberater bewegen sich regelmäßig im wirtschaftlichen Feld, wenn sie Versicherte an deren Arbeitsplatz besuchen und Arbeitgeber in Betrieben beraten. Das Forschungsfeld ließ sich somit nicht räumlich bzw. organisationsbezogen definieren, sondern ergab sich aus analytischen Überlegungen im Verlauf des Forschungsprozesses. Dies entspricht dem Vorgehen, das Cook et al. (2009, S. 58) im Hinblick auf die Erforschung eines „unsited-field“ beschreiben:

---

136 Diese sind organisatorisch von den Abteilungen der Rentenprüfung (mehr oder weniger) getrennt. In Letztere hatten wir keinen direkten Einblick.

The ethnographer chooses a base, has certain research questions in mind, finds points in networks of people and places whose comparison promises to shed light on those questions, and then visits some of those points (people, events, and so on) in a sustained and concerted way, in the process, of course, revising the questions with which he or she began.

Die für unser Forschungsinteresse relevanten Ereignisse und Akteure ergaben sich aus der fortlaufenden Erschließung des Netzwerks von Personen und Orten, in dem sich die IV-Stellen bewegen, um ihre Versicherten beruflich einzugliedern. Teilnehmend beobachtet haben wir bei insgesamt 20 Arbeitgebergesprächen, bei denen Eingliederungsberaterinnen mit Arbeitgebern – meistens fallbezogene – Eingliederungsmöglichkeiten diskutieren. Diese Anlässe gewährten zugleich Einblick in die beteiligten Unternehmen. Zudem haben wir vereinzelt bei Teamsitzungen und Büroarbeit in den Eingliederungsabteilungen beobachtet, sowie an Gesprächen mit Versicherten und öffentlichen Anlässen, die sich an Arbeitgeber richten, teilgenommen. Weiter interessierten wir uns für den Aufbau und die Kategorien der internen Informationssysteme der IV-Stellen, z. B. wie Kontakte zu Arbeitgebern verwaltet werden und ließen uns die entsprechende Datenbank zeigen. Die Datenerhebung umfasste zudem das Sammeln schriftlicher und visueller Dokumente, die die IV-Stellen zur Adressierung von Arbeitgebern nutzen, darunter Texte auf Websites, Informationsbroschüren und ein Werbevideo. Zu den Fallstudien gehören darüber hinaus Interviews mit Eingliederungsberaterinnen sowie weiteren relevanten Akteuren, wie z. B. der Kommunikationsverantwortlichen einer IV-Stelle und drei Job Coachs externer Eingliederungsinstitutionen.

Die *Fallstudien im Wirtschaftsfeld* führten wir in einem Großunternehmen der Pharmaindustrie und einem Großunternehmen der Versicherungsbranche von April bis Dezember 2015 und Oktober 2015 bis Januar 2016 durch. Der Feldzugang erfolgte über die Fachstellen für betriebliche Sozialarbeit bzw. das betriebliche Gesundheitsmanagement. Zugang zu relevanten Anlässen wie etwa Beratungsgesprächen oder Case Management-Sitzungen wurde uns nur äußerst begrenzt gewährt. Das Versicherungsunternehmen schloss teilnehmende Beobachtung ganz aus. Im Pharma-Unternehmen erhielten wir die Gelegenheit, bei Austausch-sitzungen der betrieblichen Sozialberatung mit HR-Verantwortlichen respektive einem IV-Berater zu beobachten und an einem internen Anlass für Mitarbeitende in der beruflichen Umorientierungsphase teilzunehmen. In beiden Unternehmen haben wir Interviews mit verschiedenen Akteuren geführt, darunter betrieblichen Sozialarbeitenden, Personalverantwortlichen und Vorgesetzten sowie einem Betriebsarzt. Zusätzlich haben wir auch im Unternehmensfeld vereinzelte Dokumente erhalten. In den IV-Stellen und in noch stärkerem Ausmaß in den Unternehmen war die Feldforschung auf kurze und punktuelle Feldaufenthalte begrenzt. Dieser

Zugang reflektiert die Art und Weise, wie die Angehörigen des erforschten Feldes selbst miteinander interagieren (Nadai und Maeder 2005, S. 21). Die Frage der Beschäftigung von Arbeitskräften mit Behinderung gehört nicht zum Kerngeschäft der Unternehmen. Vielmehr wird sie im Rahmen festgelegter Termine abgehandelt und die beteiligten Akteure, die aus verschiedenen Abteilungen oder Organisationen stammen, gehen vorher und nachher je nach professioneller Zugehörigkeit anderen, getrennten Aktivitäten nach. Ebenso stellt die fallunabhängige Adressierung von Arbeitgebern nur einen Ausschnitt der Tätigkeit der IV-Stellen dar und beschränkt sich auf bestimmte Anlässe.

Die *Einzelinterviews in weiteren IV-Stellen und Unternehmen* führten wir leitfadengestützt durch. In den Unternehmen wurden primär Personalverantwortliche befragt, in den IV-Stellen Mitarbeitende mit Zuständigkeit für Arbeitgeberkontakte und Arbeitsvermittlung. Die Leitfäden haben wir auf der Grundlage der Erkenntnisse aus den Fallstudien erstellt. In den IV-Stellen betrafen die Fragen u. a. den Einsatz der gesetzlichen Eingliederungsinstrumente und die Pflege von Arbeitgeberkontakten. In den Unternehmen fragten wir nach Organisationsstrukturen und Prozessen, die relevant werden, wenn Mitarbeitende krankheits- oder unfallbedingt länger ausfallen, sowie nach der Nutzung des Unterstützungsangebots der IV und den betrieblichen Formen der Beschäftigung von Behinderten.

In der *Auswahl der IV-Stellen und Unternehmen* für die ethnografischen Fallstudien orientierten wir uns zum einen am in der qualitativen Forschung üblichen Prinzip der Kontrastierung. Aus sprachlichen Gründen beschränkten wir uns auf IV-Stellen und Unternehmen in der Deutschschweiz. Ein Kriterium für die Auswahl der IV-Stellen war, dass sie die mit den jüngeren IV-Revisionen geschaffenen Eingliederungsmaßnahmen auch tatsächlich anwenden und Arbeitgeberkontakte pflegen. Hinweise entnahmen wir Statistiken, Websites und Jahresberichten der IV-Stellen. Die beiden auf diese Weise ausgewählten IV-Stellen kontrastieren hinsichtlich der Größe sowie des Kontexts Stadt/Land. In der Auswahl der Unternehmen für die Fallstudien waren persönliche Kontakte und Empfehlungen ausschlaggebend, die uns den Feldzugang eröffneten. Kontraste konnten über die zusätzlichen Einzelinterviews hergestellt werden.

Für die Einzelinterviews wurde auf der Basis der Ergebnisse der ethnografischen Feldforschung ein *kriteriengeleitetes Sample* zusätzlicher Unternehmen und weiterer fünf der insgesamt 26 kantonalen IV-Stellen bestimmt. Im Unterschied zum iterativen theoretischen Sampling im Rahmen der Fallstudien wurden hier die relevanten Merkmale und der Stichprobenumfang im Voraus festgelegt (Kelle und Kluge 1999, S. 46f.). Auswahlkriterium auf der Seite der Unternehmen war die Unternehmensgröße (Anzahl Mitarbeitende). Zudem haben wir darauf geachtet, dass verschiedene Branchen vertreten sind. Zugang zu den Unternehmen erhielten

wir in den meisten Fällen über die IV-Stellen. In unserem Sample sind hauptsächlich Unternehmen vertreten, die mit der IV kooperieren und daher vermutlich eine überdurchschnittliche Bereitschaft zu Beschäftigung von Mitarbeitenden mit Behinderung aufweisen. Was die Branchen betrifft, so sind Finanzdienstleistungen, Biotech-Industrie, Maschinentechnik-, Konsumgüter- und Lebensmittelindustrie vertreten, außerdem Energieversorgung, öffentlicher Verkehr, Logistik, Detailhandel, ein Krankenhaus, ein Ingenieurbüro, eine Werbeagentur und eine Agentur für Personaldienstleistungen. Nur ein kleiner Anteil der Unternehmen ist öffentlich-rechtlich, die Mehrheit ist privatwirtschaftlich organisiert. Bei ungefähr zwei Dritteln handelt es sich um Großunternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitenden. Darin besteht eine weitere Eigenschaft, mit der unser Sample von der durch KMU dominierten Schweizer Gesamtwirtschaft abweicht (vgl. Kap. 8). Umgekehrt handelt es sich bei den Unternehmen, in die wir im Rahmen der ethnografischen Fallstudien in den IV-Stellen anlässlich von Arbeitgebergesprächen Einblick hatten, mehrheitlich um KMU (u. a. Glaserei, Bäckerei, landwirtschaftlicher Betrieb).

Tabelle 1 gibt eine Übersicht über die erhobenen Daten. Insgesamt ergab sich ein Datenkorpus aus Beobachtungsnotizen und 54 transkribierten Interviews.

**Tab. 1** Daten

	<b>Forschungsfeld Invalidenversicherung</b>	<b>Forschungsfeld Unternehmen</b>
	Vertiefte Fallstudien in zwei kantonalen IV-Stellen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmende Beobachtung</li> <li>• Interviews (n = 14)</li> <li>• Dokumente</li> </ul>	Vertiefte Fallstudien in zwei Großunternehmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmende Beobachtung*</li> <li>• Interviews (n = 13)</li> <li>• Dokumente</li> </ul>
	Interviews in 5 weiteren kantonalen IV-Stellen (n = 5)	Interviews in 13 weiteren Unternehmen (n = 19)
	Interviews mit 3 externen Job Coachs	Einmalige Beobachtung in 20 weiteren Unternehmen
<b>Total</b>	7 beteiligte kantonale IV-Stellen 22 Interviews	35 beteiligte Unternehmen 32 Interviews

\* Beobachtet wurde nur in einem der beiden Unternehmen.

Die *Auswertung* der Feldnotizen, Interviews und Dokumente erfolgte nach den Kodiervorgängen der Grounded Theory nach Anselm Strauss und Juliet Corbin (1990). Dabei handelt es sich um einen mehrstufigen Auswertungsansatz, der auf dem Prinzip des ständigen Vergleichens beruht. Beginnend mit einem offenen Ko-

dieren nah an den Daten werden in einem weiteren Schritt Beziehungen zwischen den gewonnenen Konzepten identifiziert (axiales Kodieren) und in der Phase des selektiven Kodierens die sich herauskristallisierenden Kernkategorien am Material überprüft. Entscheidend für die Auswertungsstrategie der Grounded Theory ist, dass die Daten nicht unter vorbestehende Konzepte subsumiert werden, sondern dass die Kodes und Konzepte am Material gewonnen werden. Theoretisches „Vorwissen“ – wie der theoretische Rahmen der EC – darf nicht subsumtionslogisch auf das Datenmaterial angewandt werden, kann aber im Sinne eines „sensibilisierenden Konzepts“ Anregungen zum Nachdenken über das Datenmaterial liefern (Strübing 2014, S. 59f.). Systematische Bezüge der Ergebnisse der Datenanalyse zu Konzepten der EC wurden erst gegen Ende des Auswertungsprozesses, während der theoretischen Integration, ausgearbeitet. Ergänzend haben wir auf das von Adele Clarke (2005) vorgeschlagene Vorgehen der Situationsanalyse zurückgegriffen, das eine Weiterentwicklung des Grounded Theory-Ansatzes darstellt. Clarke kritisiert das Strauss'sche Kodierparadigma, das die Aufmerksamkeit auf Bedingungen, Interaktionen, Strategien und Konsequenzen lenkt, als zu enggeführt auf einen „basic social process“. Sie plädiert dafür, die *gesamte Situation* in die Betrachtung einzubeziehen und relevante Bedingungen nicht als externe Faktoren zu behandeln. Ihr Situationsverständnis kommt demjenigen der EC nahe, insofern es Elemente der Makro- und Meso-Ebene, z. B. Diskurse, kollektive Akteure, und zudem nicht-menschliche Akteure und Symbole, sowie multiple, für das Forschungsinteresse relevante soziale Prozesse einschließt. Mit der Situationsanalyse ließ sich das Postulat des methodischen Holismus, das eine Kohärenz der methodologischen Annahmen des Theorierahmens und der empirischen Forschungsstrategien vorsieht (Diaz-Bone 2018, S. 368), somit auch in der Datenanalyse berücksichtigen. Ergänzend zum klassischen, an *einem* grundlegenden sozialen Prozess orientierten Kodierparadigma folgten wir daher in der Kodierung der Daten dem Situationsverständnis Clarkes (2005) und achteten auf multiple Prozesse, materielle Objekte und Instrumente, Diskurse und Symbole.



---

## Literatur

- Abberley, Paul. 2002. *Work, Disability, Disabled People and European Social Theory*. In: Barnes, Colin/Oliver, Mike/Barton, Len (Hrsg.), *Disability Studies Today*. Cambridge: Polity Press, S. 120–138.
- Abel, Jörg/Hirsch-Kreinsen, Hartmut/Ittermann, Peter (Hrsg.) 2014. *Einfacharbeit in der Industrie. Strukturen, Verbreitung und Perspektiven*. Berlin: edition sigma.
- Acker, Joan. 1990. Hierarchies, Jobs, Bodies. A Theory of Gendered Organizations. *Gender and Society* 4(2), S. 139–158.
- Anderson, Julie. 2011. *War, disability and rehabilitation in Britain*. «Soul of a nation». Manchester: Manchester University Press.
- Badertscher, Martina. 2016. *Die IV und der umstrittene Bericht Lutz. Die Überprüfung der Schweizerischen Invalidenversicherung Ende der 1970er Jahre – Reaktionen und Folgen*. (unveröffentlichte Seminararbeit, Universität Basel).
- Baer, Niklas/Fasel, Tanja/Frick, Ulrich et al. (Hrsg.) 2011. „Schwierige Mitarbeiter“. *Wahrnehmung und Bewältigung psychisch bedingter Problemsituationen durch Vorgesetzte und Personalverantwortliche. Forschungsbericht Nr. 1/11*. Bern: Bundesamt für Sozialversicherung.
- Baldwin, Marjorie/Johnson, William. 2006. *A Critical Review of Studies of Discrimination against Workers with Disabilities*. In: Rodgers, William (Hrsg.), *Handbook on the Economics of Discrimination*. Cheltenham: Edward Elgar, S.119–160.
- Baldwin, Peter. 1990. *The Politics of Social Solidarity: Class Bases of the European Welfare State 1875–1975*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Balsiger, Philip/Schiller-Merkens, Simone. im Erscheinen. *The contested morality of markets*. Bingley: Emerald.
- Baumann, Katerina. 2006. Gleichstellungsrelevante Entwicklungen in der Sozialversicherung. *Rote Revue* 1, S. 18–22.
- Baumgartner, Edgar/Greiwe, Stephanie/Schwarb, Thomas (Hrsg.) 2004. *Die berufliche Integration von behinderten Personen in der Schweiz. Studie zur Beschäftigungssituation und zu Eingliederungsbemühungen, Forschungsbericht Nr. 4/04*. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen.
- Beckert, Jens. 2012. Die sittliche Einbettung der Wirtschaft. Von der Effizienz- und Differenzierungstheorie zu einer Theorie wirtschaftlicher Felder. *Berliner Journal für Soziologie* 22(2), S. 247–266.

- Beckert, Jens/Diaz-Bone, Rainer/Ganßmann, Herbert (Hrsg.) 2007. *Märkte als soziale Strukturen*. Frankfurt/New York: Campus.
- Bellmann, Lutz/Stegmaier, Jens. 2011. Einfacharbeit in der Krise? *Arbeit* 20(3), S. 188–205.
- Berghoff, Hartmut/Vogel, Jakob (Hrsg.) 2004. *Wirtschaftsgeschichte als Kulturgeschichte. Dimensionen eines Perspektivenwandels*, Köln: Campus.
- Bernet, Brigitta/Tanner, Jakob. 2015. *Einleitung: Ausser Betrieb. Metamorphosen der Arbeit in der Schweiz*. In: Bernet, Brigitta/Tanner, Jakob (Hrsg.), *Ausser Betrieb. Metamorphosen der Arbeit in der Schweiz*. Zürich: Limmat-Verlag, S. 7–38.
- Bessy, Christian. 2017. *Intermediäre, Konventionen und die Diskurse des Arbeitsmarkts*. In: Diaz-Bone, Rainer/Hartz, Ronald (Hrsg.), *Dispositiv und Ökonomie. Diskurs- und dispositivanalytische Perspektiven auf Märkte und Organisationen*. Wiesbaden: Springer VS, S. 113–132.
- Bessy, Christian/Chauvin, Pierre-Marie. 2013. The Power of Market Intermediaries: From Information to Valuation Processes. *Valuation Studies* 1(1), S. 83–117.
- Bessy, Christian/Eymard-Duvernay, François/De Larquier, Guillemette et al. 1999. Les institutions du recrutement. Approche comparative France/Grande Bretagne. Centre d'Etudes de l'Emploi. *La Lettre* 1999(60).
- Betzelt, Sigrid/Bothfeld, Silke (Hrsg.) 2011. *Activation and Labour Market Reforms in Europe*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Bloch, Frank/Prins, Rienk (Hrsg.) 2001. *Who Returns to Work & Why? A Six-Country Study on Work Incapacity & Reintegration*. New Brunswick/London: Transcation Publisher.
- Bodmer, Frank. 2004. Ausmass und Gründe der Wirtschaftskrise der 90er Jahre. Forschungsbericht des Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrums der Universität Basel. [https://www.unibas.ch/fileadmin/user\\_upload/www/99\\_WWZ\\_Forum/Forschungsberichte/06\\_04c-1.pdf](https://www.unibas.ch/fileadmin/user_upload/www/99_WWZ_Forum/Forschungsberichte/06_04c-1.pdf). Zugegriffen: 01. Juli 2018.
- Bollier, Gertrud. 2010. Die wesentlichen Revisionen. *Soziale Sicherheit* 2010(1), S. 9–14.
- Bolliger, Christian/Fritschi, Tobias/Salzgeber, Renate et al. (Hrsg.) 2012. *Eingliederung vor Rente. Evaluation der Früherfassung, der Frühintervention und der Integrationsmassnahmen der Invalidenversicherung, Beiträge zur sozialen Sicherheit. Forschungsbericht 13/12*. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen.
- Boltanski, Luc/Chiapello, Eve. 2003. *Der neue Geist des Kapitalismus*. Konstanz: UVK.
- Boltanski, Luc/Thévenot, Laurent. 2011. *Die Soziologie kritischer Kompetenzen*. In: Diaz-Bone, Rainer (Hrsg.), *Soziologie der Konventionen. Grundlagen einer pragmatischen Anthropologie*. Frankfurt/New York: Campus, S. 43–68.
- Boltanski, Luc/Thévenot, Laurent. 2014. *Über die Rechtfertigung. Eine Soziologie der kritischen Urteilskraft*. 2. Aufl. Hamburg: Hamburger Edition.
- Bonvin, Jean-Michel/Dahmen, Stephan (Hrsg.) 2017. *Reformieren durch Investieren. Chancen und Grenzen des Sozialinvestitionsstaats in der Schweiz*. Zürich: Seismo.
- Bosch, Gerhard/Weinkopf, Claudia. 2011. „Einfacharbeit“ im Dienstleistungssektor. *Arbeit* 20(3), S. 173–187.
- Boselie, Paul/Elaine, Frandale/Pauwe, Jaap. 2012. *Performance Management*. In: Brewster, Chris/Mayrhofer, Wolfgang (Hrsg.), *Handbook of Research on Comparative Human Resource Management*. Cheltenham: Edward Elgar, S. 369–392.
- Bösl, Elsbeth. 2009. *Politiken der Normalisierung. Zur Geschichte der Behindertenpolitik in der Bundesrepublik Deutschland*. Bielefeld: Transcript.
- Bourguignon, Annick. 2004. Performance management and management control: evaluated managers' point of view. *European Accounting Review* 1(4), S. 659–687.

- Bourguignon, Annick/Chiapello, Eve. 2005. The role of criticism in the dynamics of performance evaluation systems. *Critical Perspectives on Accounting* 16(6), S. 665–700.
- Brandl, Julia/Kozica, Arjan. 2015. *Competing logics in evaluating employee performance: Building compromises through conventions*. In: Lessenich, Stephan (Hrsg.), Routinen der Krise – Krise der Routinen. Verhandlungen des 37. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Trier 2014, o. O.: DGS, S. 1241–1253.
- Brandl, Julia/Pernkopf, Katharina. 2015. *Personalarbeit aus der Perspektive der Soziologie der Konventionen*. In: Knoll, Lisa (Hrsg.), Organisationen und Konventionen. Die Soziologie der Konventionen in der Organisationsforschung, S. 301–323.
- Bruyère, Susanne. 2000. *Disability Employment Policies and Practices in Private and Federal Sector Organizations*. Ithaka/New York: Cornell University.
- Bruyère, Susanne/van Looy, Sara. 2014. *Finding and Maintaining Employment: Lessons from Workplace Nondiscrimination Measures in High Income Countries*. In: Heymann, Jody/Stein, Michael Ashley/Moreno, Gonzalo (Hrsg.), Disability and Equity at Work. Oxford: Oxford University Press, S. 42–70.
- Burke, Jana/Bezyak, Jill/Fraser, Robert et al. 2013. Employers' Attitudes Towards Hiring and Retaining People with Disabilities: A Review of the Literature. *Australian Journal of Rehabilitation Counselling* 19(1), S. 21–38.
- Bütler, Monika/Gentinetta, Katja. 2007. *Die IV – eine Krankengeschichte. Wie falsche Anreize, viele Akteure und hohe Ansprüche aus der Invalidenversicherung einen Patienten gemacht haben*. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Canonica, Alan. 2012. Missbrauch und Reform. Dimensionen und Funktionen der Missbrauchsdebatten in der Invalidenversicherung aus historischer Perspektive. *Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit* 13(2), S. 24–37.
- Canonica, Alan. 2017a. *Der gute Wille zählt. Konventionen der beruflichen Eingliederung Behinderter zwischen Invalidenversicherung und Arbeitgeber (1945–2008)* (unveröffentlichte Dissertation, Universität Basel).
- Canonica, Alan. 2017b. Konventionen der Arbeitsintegration. Die Beschäftigung von Behinderten in Schweizer Unternehmen (1950–1980). *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte* 62(2), S. 233–255. doi: 10.1515/zug-2017-1002.
- Castel, Robert. 2000. *Die Metamorphosen der sozialen Frage. Eine Chronik der Lohnarbeit*. Konstanz: UVK.
- Chandler, Alfred. 1994. *Scale and scope: The dynamics of industrial capitalism*. Cambridge: Harvard University Press.
- Charmaz, Kathy. 2010. Disclosing illness and disability in the workplace. *Journal of International Education in Business* 3(1/2), S. 6–19.
- Christmann, Gabriela. 2013. *Moralisierungsaskese in der Kommunikation von Ökologiegruppen*. In: Bergmann, Jörg/Luckmann, Thomas (Hrsg.), Kommunikative Konstruktion von Moral. Band 2: Von der Moral zu den Moralien. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 215–235.
- Clayton, Stephen/Barr, Ben/Nylen, Lotta et al. 2012. Effectiveness of return-to-work interventions for disabled people: a systematic review of government initiatives focused on changing the behaviour of employers. *European Journal of Public Health* 22(3), S. 434–439.
- Conrad, Christoph. 1994. *Vom Greis zum Rentner. Der Strukturwandel des Alters in Deutschland zwischen 1830 und 1930*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

- Darcy, Simon/Taylor, Tracy/Green, Jenny. 2016. 'But I can do the job': examining disability employment practice through human rights complaint cases. *Disability & Society* 31(9), S. 1242–1274.
- David, Thomas/Mach, André. 2012. *Corporate Governance* In: Halbeisen, Patrick/Müller, Margrit/Veyrassat, Béatrice (Hrsg.), *Wirtschaftsgeschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert*. Basel: Schwabe, S. 823–872.
- de Swaan, Abram. 1993. *Der sorgende Staat. Wohlfahrt, Gesundheit und Bildung in Europa un den USA der Neuzeit*. Frankfurt/New York: Campus.
- Degen, Bernard. 2012. *Arbeit und Kapital*. In: Halbeisen, Patrick/Müller, Margrit/Veyrassat, Béatrice (Hrsg.), *Wirtschaftsgeschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert*. Basel: Schwabe, S. 873–922.
- Degen, Bernard. 2013. Arbeitslosigkeit. *Historisches Lexikon der Schweiz*. <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D13924.php>. Zugegriffen: 1. Juli 2018.
- Diaz-Bone, Rainer. 2009a. Économie des conventions. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft* 49. S. 176–193.
- Diaz-Bone, Rainer. 2009b. Konvention, Organisation und Institution. Der institutionentheoretische Beitrag der „Économie des conventions“. *Historical Social Research* 34(2), S. 235–264.
- Diaz-Bone, Rainer. 2015. *Recht aus konventionentheoretischer Perspektive*. In: Knoll, Lisa (Hrsg.), *Organisationen und Konventionen. Die Soziologie der Konventionen in der Organisationsforschung*. Wiesbaden: Springer VS, S. 115–133.
- Diaz-Bone, Rainer. 2017. *Dispositive der Ökonomie. Konventionentheoretische Prsppektiven auf Institutionen und Instrumentierungen der ökonomischen Koordination*. In: Diaz-Bone, Rainer/Hartz, Ronald (Hrsg.), *Dispositiv und Ökonomie. Diskurs- und dispositivanalytische Perspektiven auf Märkte und Organisationen*. Wiesbaden: Springer VS, S. 83–111.
- Diaz-Bone, Rainer. 2018. Die „Economics des conventions“. *Grundlagen und Entwicklungen der neuen französischen Wirtschaftssoziologie*. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Diaz-Bone, Rainer/Thévenot, Laurent. 2010. Die Soziologie der Konventionen. Die Theorie der Konventionen als ein zentraler Bestandteil der neuen französischen Sozialwissenschaften. *Trivium [Online]* 5, S. 1–17. <https://journals.openedition.org/trivium/3557#text> Zugegriffen: 18. Januar. 2019.
- Dobusch, Laura. 2014. Diversity (Management-)Diskurse in Organisationen: Behinderung als „Grenzfall“? *Soziale Probleme* 25(2), S. 268–285.
- Dröge, Kai/Marrs, Kira/Menz, Wolfgang. 2008. *Rückkehr der Leistungsfrage. Leistung in Arbeit, Unternehmen und Gesellschaft – zur Einleitung*. In: Dröge, Kai/Marrs, Kira/Menz, Wolfgang (Hrsg.), *Rückkehr der Leistungsfrage. Leistung in Arbeit, Unternehmen und Gesellschaft*. Berlin: edition sigma, S. 7–20.
- Eberle, Thomas/Imhof, Kurt (Hrsg.) 2007. *Sonderfall Schweiz*. Zürich: Seismo.
- Egger, Theres/Stutz, Heidi/Jäggi, Jolanda/Bannwart Livia/Oesch, Thomas/Naguib, Tarek/Pärli, Kurt. 2015. *Evaluation des Bundesgesetzes über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen – BehiG*. Bern: Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.
- Eichenberger, Pierre. 2016. *Mainmise sur l'Etat sociale: mobilisation patronale et caisses de compension en Suisse (1908–1960)*. Neuchâtel: Alphil.
- Esping-Andersen, Gøsta. 1990. *The Three Worlds of Welfare Capitalism*. Princeton: Princeton University Press.

- Eurofound (Hrsg.) 2015. *Upgrading or polarisation? Long-term and global shifts in the employment structure: European Jobs Monitor 2015*. Luxemburg: Publications Office of the European Union.
- Eymard-Duvernay, François. 2011. *Konventionalistische Ansätze in der Unternehmensforschung*. In: Diaz-Bone, Rainer (Hrsg.), *Soziologie der Konventionen. Grundlagen einer pragmatischen Anthropologie*. Frankfurt/New York: Campus, S. 99–123.
- Eymard-Duvernay, François (Hrsg.) 2012. *Epreuves d'évaluation et chômage*. Toulouse: Octarès Editions.
- Eymard-Duvernay, François/Marchal, Emmanuelle. 1997. *Façons de recruter: le jugement des compétences sur le marché du travail* Paris: Éditions Métailié.
- Eymard-Duvernay, François/Marchal, Emmanuelle. 2000. Qui calcule trop finit par déraisonner: les experts du marché du travail. *Sociologie du travail* 42(3), S. 411–432.
- Eymard-Duvernay, François/Favereau, Olivier /Orléan, André et al. 2011. *Werte, Koordination und Rationalität: Die Verbindung dreier Themen durch die „Economie des Conventions“*. In: Diaz-Bone, Rainer (Hrsg.), *Soziologie der Konventionen. Grundlagen einer pragmatischen Anthropologie*. Frankfurt am Main: Campus. S. 203–230.
- Ferreira, Cristina. 2010. *La „condition de victime“ au coeur des politiques de l'invalidité*. In: Studer, Brigitte/David, Thomas/Schäufelbuehl, Janick Marina (Hrsg.), *Die Produktion von Ungleichheiten. La production des inégalités*. Zürich: Chronos, S. 171–180.
- Fietz, Brigitte/Gebauer, Günter/Hammer, Gerlinde. 2011. *Die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Einstellungsgründe und Einstellungshemmnisse – Akzeptanz der Instrumente zur Integration*. Bremen: Institut Arbeit und Wirtschaft (IAW).
- Foster, Deborah/Wass, Victoria. 2013. Disability in the Labour Market: An Exploration of Concepts of the Ideal Worker and Organisational Fit that Disadvantage Employees with Impairments. *Sociology* 47(4), S. 705–721.
- Fourcade, Marion/Healy, Kieran. 2007. Moral Views of Market Society. *Annual Review of Sociology* 33, S. 285–311.
- Fracheboud, Virginie. 2015. *L'introduction de l'assurance invalidité en Suisse (1944–1960). Tensions au coeur de l'Etat social*. Lausanne: Editions Antipodes.
- Fraser, Robert/Johnson, Kurt/Hebert, James/Ajzen, Icek/Copeland, Jana/Brown, Pat/Chan, Fong. 2010. Understanding Employers' Hiring Intentions in Relation to Qualified Workers with Disabilities: Preliminary Findings. *Journal of Occupational Rehabilitation* 20(4), S. 420–426.
- Geisen, Thomas/Baumgartner, Edgar/Ochsenbein, Guy/Duchêne-Lacroix, Cédric/Widmer, Lea/Amez-Droz, Pascal/Baur, Roland. 2016. *Zusammenarbeit der IV-Stellen mit den Arbeitgebenden*. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV).
- Geremek, Bronislaw. 1988. *Geschichte der Armut. Elend und Barmherzigkeit in Europa*. München/Zürich: Artemis Verlag.
- Germann, Urs. 2008. „Eingliederung vor Rente“. Behindertenpolitische Weichenstellungen und die Einführung der schweizerischen Invalidenversicherung. *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte* 58(2), S. 178–197.
- Germann, Urs. 2010. *Integration durch Arbeit: Behindertenpolitik und die Entwicklung des schweizerischen Sozialstaats 1900–1960*. In: Bösl, Elsbeth/Klein, Anne/Waldschmidt, Anne (Hrsg.), *Disability History. Konstruktionen von Behinderung in der Geschichte*. Bielefeld: transcript, S. 151–168.
- Gleeson, Brendan. 1998. *Geographies of Disability*. London: Routledge.

- Gonon, Anna/Rotzetter, Fabienne. 2017. Zückerchen für Arbeitgebende. Sozialstaatliche Anreize zur beruflichen Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in der Schweiz. *Soziale Passagen* 9(1), S. 153–168.
- Grover, Chris/Piggott Linda. 2015. *A right not to work and disabled people*. In: Grover, Chris/Piggott, Linda (Hrsg.), *Disabled people, work and welfare. Is employment really the answer*. Bristol: Policy Press. S. 239–255.
- Guggisberg, Jürg/Bischof, Severin/Jäggi, Jolanda et al. 2015. *Evaluation der Eingliederung und der eingliederungsorientierten Rentenrevision der Invalidenversicherung, Beiträge zur Sozialen Sicherheit. Forschungsbericht 18/15*. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV).
- Guggisberg, Jürg/Egger, Theres/Künzi, Kilian. 2008. *Evaluation der Arbeitsvermittlung in der Invalidenversicherung, Beiträge zur Sozialen Sicherheit. Forschungsbericht 2/08*. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV).
- Gusfield, Joseph. 1986. *Symbolic Crusade. Status Politics and the American Temperance Movement*. Urbana/Chicago: University of Illinois Press.
- Hacker, Jacob. 2002. *The Divided Welfare State: the Battle over Public and Private Social Benefits in the United States*. Cambridge/New York: Cambridge University Press.
- Heiniger, Marcel. 2006. Einwanderung. *Historisches Lexikon der Schweiz*. <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D7991.php>. Zugegriffen: 1. Juli 2018.
- Hesse, Rebecca/Lengwiler, Martin. 2017. *Schlussbericht des Projekts „Verbot der Gebärdensprache in der Schweiz“ zuhanden des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB-FSS)*. <http://www.sgb-fss.ch/wp-content/uploads/2015/06/Hesse-Lengwiler-Aus-erster-Hand-2017.pdf> Zugegriffen: 30. Januar 2019.
- Heymann, Jody/Stein, Michael Ashley/Moreno, Gonzalo (Hrsg.) 2014. *Disability and Equity at Work*. Oxford: Oxford University Press.
- Hiß, Stefanie. 2006. *Warum übernehmen Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung? Ein soziologischer Erklärungsversuch*. Frankfurt/New York: Campus.
- Hiß, Stefanie. 2009. Corporate Social Responsibility – Innovation oder Tradition? Zum Wandel der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen in Deutschland. *Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik* 18(3), S. 287–303.
- Høgelund, Jan/Holm, Anders. 2005. *Returning the long-term sick-listed to work: The effects of educational measures and employer separations in Denmark*. In: Saunders, Peter (Hrsg.), *Welfare to work in practice: Social security and participation in economic and social life*. Aldershot: Ashgate, S. 211–237.
- Hvinden, Bjørn. 2013. *Disability*. In: Greve, Bent (Hrsg.), *The Routledge Handbook of the Welfare State*. London: Routledge, S. 37–380.
- Imhof, Kurt. 1996. *Wiedergeburt der geistigen Landesverteidigung: Kalter Krieg in der Schweiz*. In: Imhof, Kurt/Kleger, Heinz/Romano, Gaetano (Hrsg.), *Konkordanz und Kalter Krieg. Analyse von Medienereignissen in der Schweiz der Zwischen- und Nachkriegszeit*. Zürich: Seismo, S. 173–247.
- Jagd, Søren. 2011. *Die Economie des conventions und die Neue Wirtschaftssoziologie: Wechselseitige Inspirationen und Dialoge*. In: Diaz-Bone, Rainer (Hrsg.), *Soziologie der Konventionen. Grundlagen einer pragmatischen Anthropologie*. Frankfurt am Main: Campus, S. 275–292.
- Jammaers, Eline/Zanoni, Patrizia/Hardonk, Stefan. 2016. Constructing positive identities in ableist workplaces: Disabled employees' discursive practices engaging with the discourse of lower productivity. *Human Relations* 69(6), S. 1365–1386.

- Kaba, Mariama. 2007. Des reproches d'inutilité au spectre de l'abus: étude diachronique des conceptions du handicap du XIXe siècle à nos jours. *Carnets de bord* 13, S. 68–77.
- Knoll, Lisa. 2012a. Über die Rechtfertigung wirtschaftlichen Handelns: CO2-Handel in der kommunalen Energiewirtschaft. Wiesbaden: Springer VS.
- Knoll, Lisa. 2012b. Wirtschaftliche Rationalitäten. In: Engels, Anita/Knoll, Lisa (Hrsg.), *Wirtschaftliche Rationalität. Soziologische Perspektiven*. Wiesbaden: Springer VS, S. 47–65.
- Knoll, Lisa. 2013. Die Bewältigung wirtschaftlicher Unsicherheit. Zum Pragmatismus der Soziologie der Konventionen. *Berliner Journal für Soziologie* 23(3–4), S. 367–387.
- Knoll, Lisa. 2015a. *Organisationen und Konventionen. Die Soziologie der Konventionen in der Organisationsforschung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Knoll, Lisa. 2015b. *Einleitung. Organisationen und Konventionen. Die Soziologie der Konventionen in der Organisationsforschung*. In: Knoll, Lisa (Hrsg.) *Organisationen und Konventionen*. Wiesbaden: Springer, 9–34.
- Koch, Martina. 2016. *Arbeits(un)fähigkeit herstellen. Arbeitsintegration von gesundheitlich eingeschränkten Erwerbslosen aus ethnografischer Perspektive*. Zürich: Seismo Verlag.
- Kozica, Arjan/Brandl, Julia. 2015. Handling paradoxical tensions through conventions: The case of performance appraisal. *Zeitschrift für Personalforschung* 29(1), S. 49–68.
- Kozica, Arjan/Kaiser, Stephan. 2015. *Konventionen und Routinen. Beiträge der Économie des conventions zur Forschung zu organisationalen Routinen*. In: Knoll, Lisa (Hrsg.) *Organisationen und Konventionen: die Soziologie der Konventionen in der Organisationsforschung*. Wiesbaden: Springer. S. 37–59.
- Krüger, Anne/Reinhart, Martin. 2016. Wert, Werte und (Be)Wertungen. Eine erste begriffs- und prozesstheoretische Sondierung der aktuellen Soziologie der Bewertung. *Berliner Journal für Soziologie* 26(3–4), S. 485–500.
- Krukowska, Uta. 2006. *Kriegsversehrte. Allgemeine Lebensbedingungen und medizinische Versorgung deutscher Versehrter nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in der Britischen Besatzungszone Deutschlands – dargestellt am Beispiel der Hansestadt Hamburg*. Hamburg: Books on Demand.
- Kuznetsova, Yuliya/Yalcin, Betül. 2017. Inclusion of persons with disabilities in mainstream employment: is it really all about the money? A case study of four large companies in Norway and Sweden. *Disability & Society* 32(2), S. 233–253.
- Lamont, Michèle. 2012. Toward a Comparative Sociology of Valuation and Evaluation. *Annual Review of Sociology* 38, S. 201–221.
- Larquier, Guillemette de. 2016. *Une approche conventionnaliste du marché du travail fondée sur le recrutement des entreprises*. Paris: Université de Paris Ouest-Nanterre La Défense. <https://hal.archives-ouvertes.fr/tel-01423201>. Zugegriffen 12. Januar 2017.
- Larquier, Guillemette de/Salognon, Marie. 2006. *Conventions de qualité de travail et chômage de longue durée*. In: Eymard-Duvernay (Hrsg.), *L'économie des conventions, méthodes et résultats*. Tome II Développements. Paris: La Découverte, S. 111–127.
- Latzel, Günter/Andermatt, Christoph/Walther, Rudolf. 1983. *Behinderte auf dem Arbeitsmarkt. Möglichkeiten und Voraussetzungen des vermehrten Einsatzes Behinderter an qualifizierten Arbeitsplätzen*. 2. Aufl. Zürich: Schweizerische Bankgesellschaft.
- Leimgruber, Matthieu. 2008. *Solidarity without the state? Business and the shaping of the Swiss welfare state, 1890–2000*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Leimgruber, Matthieu. 2009. *Die Auseinandersetzung um die Altersversorgung*. In: Leimgruber, Matthieu/Lengwiler, Martin (Hrsg.), *Umbruch an der „inneren Front“: Krieg und Sozialpolitik in der Schweiz, 1938–1948*. Zürich: Chronos, S. 125–138.

- Lengwiler, Martin. 2007. Im Schatten der Arbeitslosen- und Altersversicherung: Systeme der staatlichen Invaliditätsversicherung nach 1945 im europäischen Vergleich. *Archiv für Sozialgeschichte* 47, S. 325–348.
- Lengwiler, Martin. 2009. *Das verpasste Jahrzehnt: Krankenversicherung und Gesundheitspolitik in der Schweiz, 1938–1949*. In: Leimgruber, Matthieu/Lengwiler, Martin (Hrsg.), *Umbruch an der „inneren Front“: Krieg und Sozialpolitik in der Schweiz, 1938–1948*. Zürich: Chronos, S. 165–184.
- Lessenich, Stephan. 2008. *Die Neuerfindung des Sozialen. Der Sozialstaat im flexiblen Kapitalismus*. Bielefeld: transcript Verlag.
- Licci, Sara. 2015. Bewerbungsverfahren: Fragerecht und Auskunftspflicht zu Krankheit. *recht* 33(2), S. 98–108.
- Lohmeyer, Nora. 2017. *Instrumentalisierte Verantwortung? Entstehung und Motive des „Business Case for CSR“ im deutschen Diskurs unternehmerischer Verantwortung*. Bielefeld: transcript.
- Longhi, Simonetta. 2017. *The Disability Pay Gap. Equality and Human Rights Commission Research report 107*. o.O.: Equality and Human Rights Commission. <https://www.equalityhumanrights.com/sites/default/files/research-report-107-the-disability-pay-gap.pdf>. Zugegriffen 27. November 2018.
- Lowe, Brian. 2010. *The Creation and Establishment of Moral Vocabularies. Why Moralizing and Moral Vocabularies Matter*. In: Hitlin, Steven/Vaisey, Stephen (Hrsg.), *Handbook of the Sociology of Morality*. New York: Springer, S. 293–312.
- MacEachen, Ellen/Kozny, Angieszka/Scott-Dixon, Kirsten et al. 2010. Workplace Health Understandings and Processes in Small Businesses: A Systematic Review of the Qualitative Literature. *Journal of Occupational Rehabilitation* 20(2), S. 180–198.
- Mach, André/David, Thomas/Bühlmann, Felix et al. 2017. *Schweizer Wirtschaftseliten 1910–2010*. Baden: Hier + Jetzt.
- Magnin, Chantal. 1999. Der Alleinernährer. Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung im Wirtschaftswachstum der 1950er Jahre in der Schweiz. In: Aegerter, Veronika/Graf, Nicole/Imboden, Natalie et al. (Hrsg.), *Geschlecht hat Methode. Ansätze und Perspektiven in der Frauen- und Geschlechtergeschichte*. Zürich: Chronos, S. 183–195.
- Marchal, Emmanuelle. 2013. *Uncertainties Regarding Applicant Quality: The Anonymous Resume Put to the Test*. In: Beckert, Jens/Musselin, Christine (Hrsg.), *Constructing Quality: The Classification of Goods in Markets*. Oxford: Oxford University Press, S. 104–125.
- Marchal, Emmanuelle/Rieucou, Géraldine. 2010. *Le recrutement*. Paris: La Découverte.
- Marin, Bernd/Prinz, Christopher/Queisser, Monika (Hrsg.) 2004. *Transforming Disability Welfare Policies: Towards Work and Equal Opportunities*. Aldershot: Ashgate.
- Marrs, Kira. 2010. *Herrschaft und Kontrolle in der Arbeit*. In: Böhle, Fritz/Voss, Günter/Wachtler, Günther (Hrsg.), *Handbuch Arbeitssoziologie*. Wiesbaden: Springer VS, S. 331–356.
- Maschke, Michael. 2004. Behinderung als Feld wohlfahrtsstaatlicher Politik — eine Systematisierung der Behindertenpolitik. *Berliner Journal für Soziologie* 14(3), S. 399–420.
- Maschke, Michael. 2008. *Behindertenpolitik in der Europäischen Union: Lebenssituation behinderter Menschen und nationale Behindertenpolitik in 15 Mitgliedstaaten*. Wiesbaden: Springer VS.
- Mason, Ameri/Schur, Lisa/Adya, Meera et al. (Hrsg.) 2015. *The Disability Employment Puzzle: A Field Experiment on Employer Hiring Behaviour, NBER Working Paper 21560*. Cambridge: National Bureau of Economic Research.
- Maurer, Andrea. 2008. *Das moderne Unternehmen: Theoretische Herausforderungen und Perspektiven für die Soziologie*. In: Maurer, Andrea/Schimank, Uwe (Hrsg.), *Die Gesell-*



- schaft der Unternehmen – die Unternehmen der Gesellschaft: gesellschaftstheoretische Zugänge zum Wirtschaftsgeschehen. Wiesbaden: Springer VS, S. 17–39.
- Meier, Frank/Peetz, Thorsten/Waibel, Désirée. 2016. Bewertungskonstellationen. Theoretische Überlegungen zur Soziologie der Bewertung. *Berliner Journal für Soziologie* 26(3–4), S. 307–328.
- Mey, Günter/Mruck, Katja. 2011. *Grounded-Theory-Methodologie: Entwicklung, Stand, Perspektiven*. In: Mey, Günter/Mruck, Katja (Hrsg.), *Grounded Theory Reader*. Wiesbaden: Springer, S. 11–48.
- Minssen, Heiner. 2013. *Transformation von Arbeitskraft*. In: Hirsch-Kreinsen, Hartmut/Minssen, Heiner (Hrsg.), *Lexikon der Arbeits- und Industriesoziologie*. Berlin: edition sigma, S. 461–466.
- Mooser, Josef. 2011. *Armenpflege zwischen «Freiwilligkeit» und Verstaatlichung. Träger und Reformen der Armenpolitik im Umbruch zur Grossstadt um 1900*. In: Mooser, Josef/Wenger, Simon (Hrsg.), *Armut und Fürsorge in Basel. Armutspolitik vom 13. Jahrhundert bis heute*. Basel: Christoph Merian Verlag, S. 177–204.
- Moses, Julia. 2018. *The First Modern Risk: Workplace Accidents and the Origins of European Welfare States*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Mounk, Yascha. 2017. *The Age of Responsibility. Luck, Choice and the Welfare State*. Cambridge: Harvard University Press.
- Müller, Margrit. 2012. *Internationale Verflechtung*. In: Halbeisen, Patrick/Müller, Margrit/Veyrassat, Béatrice (Hrsg.), *Wirtschaftsgeschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert*. Basel: Schwabe, S. 339–465.
- Nadai, Eva. 2007. Die Vertreibung aus der Hängematte: Sozialhilfe im aktivierenden Staat. *Denknetz Jahrbuch* 3, S. 10–19.
- Nadai, Eva. 2017. *Asymmetrische Responsibilisierung oder wie man Arbeitgeber vom Wert von „Behinderten“ überzeugt*. In: Bilgi, Oktay/Frühauf, Marie/Schulze, Kathrin (Hrsg.), *Widersprüche gesellschaftlicher Integration – Zur Transformation Sozialer Arbeit*. Wiesbaden: Springer VS, S. 111–127.
- Nadai, Eva. 2018. *Marketing without moralising. Service orientation and employer relations in the Swiss disability insurance*. In: Sowa, Frank/Staples, Ronald/Zapfel, Stefan (Hrsg.), *The Transformation of Work in Welfare State Organizations: New Public Management and the Institutional Diffusion of Ideas*: Routledge, S. 147–163.
- Nadai, Eva/Canonica, Alan. im Erscheinen. *The moralization of labor. Establishing the social responsibility of employers for disabled workers*. In: Balsiger, Philip/Schiller-Merkens, Simone (Hrsg.), *The contested morality of markets*. Bingley: Emerald.
- Nadai, Eva/Maeder, Christoph. 2006. *The Promises and Ravages of Performance. Enforcing the Entrepreneurial Self in Welfare and Economy*. Olten/Kreuzlingen: <https://irf.fhnw.ch/handle/11654/22411>. Zugegriffen: 19. September 2016.
- Nadai, Eva/Maeder, Christoph. 2008. *Messen, klassieren, sortieren. Zur Konstruktion von «Leistung» und «Beschäftigungsfähigkeit» in Unternehmen und Arbeitslosenprogrammen*. In: Dröge, Kai/Marrs, Kira/Menz, Wolfgang (Hrsg.), *Rückkehr der Leistungsfrage. Leistung in Arbeit, Unternehmen und Gesellschaft*. Berlin: Edition Sigma, S. 177–195.
- Nadai, Eva/Canonica, Alan/Koch, Martina. 2015. *...und baute draus ein großes Haus. Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) zur Aktivierung von Erwerbslosen*. Konstanz/München: UVK.

- Nadai, Eva/Gonon, Anna/Rotzetter, Fabienne. 2018. Costs, risks and responsibility. Negotiating the value of disabled workers between disability insurance and employers. *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie* 44(3), S. 405–422.
- Neckel, Sighard/Dröge, Kai. 2002. *Die Verdienste und ihr Preis: Leistung in der Marktgeseellschaft*. In: Honneth, Axel (Hrsg.), *Befreiung aus der Mündigkeit. Paradoxien des gegenwärtigen Kapitalismus*. Frankfurt am Main, S. 93–116.
- Neckel, Sighard/Dröge, Kai/Somm, Irene. 2004. *Welche Leistung, welche Leistungsgerechtigkeit? Soziologische Konzepte, normative Fragen und einige empirische Befunde*. In: Berger, Peter/Schmidt, Voker (Hrsg.), *Welche Gleichheit, welche Ungleichheit? Grundlagen der Ungleichheitsforschung*. Wiesbaden: Springer VS, S. 137–164.
- Neckel, Sighard/Dröge, Kai/Somm, Irene. 2008. *Das umkämpfte Leistungsprinzip. Deutungskonflikte um die Legitimation sozialer Ungleichheit*. In: Dröge, Kai/Marrs, Kira/Menz, Wolfgang (Hrsg.), *Rückkehr der Leistungsfrage. Leistung in Arbeit, Unternehmen und Gesellschaft*. Berlin: edition sigma, S. 41–56.
- Niedermann, Heinrich. 1972. Aufgabe, Erfahrungen und Probleme einer IV-Regionalstelle. *Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung* 4, S. 256–274.
- Nüscheler, Fritz. 1980. Invalidenversicherung: Ist der Grundsatz „Eingliederung vor Rente“ gefährdet? *Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung* 1, S. 30–41.
- O’Brien, Ruth. 2001. *Crippled justice: the history of modern disability policy in the workplace*. Chicago: Chicago University Press.
- OECD. 1992. *Employment Policies for People with Disabilities, Labour Market and Social Policy Occasional Paper No 8*. Paris: OECD publishing.
- OECD. 2003. *Behindertenpolitik zwischen Beschäftigung und Versorgung (Transforming Disability into Ability. Policies to Promote Work and Income Security for Disabled People)*. Frankfurt/New York: Campus.
- OECD. 2006. *Krankheit, Invalidität und Arbeit: Hemmnisse abbauen. Serie 1: Norwegen, Polen und Schweiz. Forschungsbericht 1/06*. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen.
- OECD. 2010. *Sickness, Disability and Work. Breaking the Barriers*. Paris: OECD publishing.
- Oesch, Daniel. 2013. *Occupational Change in Europe. How Technology and Education Transform the Job Structure*. Oxford: Oxford University Press.
- Oliver, Michael. 1990. *The politics of disablement. A sociological approach*. New York: St. Martin’s Press.
- Orléan, André. 2014. *The Empire of Value. A New Foundation for Economics*. Cambridge: MIT Press.
- Parker Harris, Sarah/Randall, Owen/Robert Gould. 2012. Parity of participation in liberal welfare states: human rights, neoliberalism, disability and employment. *Disability & Society* 27(6), S. 823–836.
- Pärli, Kurt/Guggisberg, Jürg/Hug, Julia et al. 2013. *Arbeit und Krankheit. Berufliche Wiedereingliederung von Personen mit länger andauernder Arbeitsunfähigkeit – Eine Untersuchung zur Rolle des Rechts und des sozialen Umfelds*. Winterthur: ZHAW Zentrum für Sozialrecht. <https://doi.org/10.21256/zhaw-173>. Zugegriffen: 28. August 2017.
- Parsons, Talcott. 1963. Struktur und Funktion der modernen Medizin. Eine soziologische Analyse. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (Sonderheft 3)*, S. 10–57.
- Pawlowsky, Verena/Wendelin, Harald. 2015. *Die Wunden des Staates. Kriegopfer und Sozialstaat in Österreich 1914–1938*. Wien: Böhlau Verlag.
- Pierson, Paul. 2004. *Politics in Time. History, Institutions, and Political Analysis*. Princeton: Princeton University Press.

- Polanyi, Karl. 2001. *The Great Transformation*. 2. Aufl. Boston: Beacon Press.
- Prins, Rienk. 2014. *Preventing Job Abandonment and Facilitating Work Reintegration in High-Income Countries*. In: Heymann, Jody/Stein, Michael Ashley/Moreno, Gonzalo (Hrsg.), *Disability Equity at Work*. Oxford: Oxford University Press, S. 242–263.
- Probst, Isabelle/Tabin, Jean-Pierre/Courvoisier, Nelly. 2015. De la réparation à la réversibilité. Un nouveau paradigme dans l'assurance invalidité? *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie* 41(1), S. 101–117.
- Promberger, Markus. 2012. *Topographie der Leiharbeit: Flexibilität und Prekarität einer atypischen Beschäftigungsform*. Berlin: edition sigma.
- Raith, Dirk. 2013. *Mythos CSR. Zur Verwertung von Verantwortung und Beratung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Roulstone, Alan. 2015. *Disability, work and welfare: the disappearance of the polymorphic productive landscape*. In: Grover, Chris/Piggott, Linda (Hrsg.), *Disabled people, work and welfare. Is employment really the answer?* Bristol: Policy Press. S. 219–274.
- Rudloff, Wilfried. 2003. Überlegungen zur Geschichte der bundesdeutschen Behindertenpolitik. *Zeitschrift für Sozialreform* 6, S. 863–886.
- Salais, Robert. 1989. L'analyse économique des conventions du travail. *Revue Economique* 40(2), S. 199–240.
- Salais, Robert. 2001. *A presentation of the French „économie des conventions“. Application to labour issues. Work seminar of the ESCR-Center of Business Research at the University of Cambridge*. Cambridge: o. V. <https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-00430648>. Zugegriffen: 7. Februar 2017.
- Salais, Robert. 2007. *Die „Ökonomie der Konventionen“: Eine Einführung mit Anwendung auf die Arbeitswelt*. In: Beckert, Jens/Diaz-Bone, Rainer/Ganßmann, Herbert (Hrsg.), *Märkte als soziale Strukturen*. Frankfurt/New York: Campus, S. 95–112
- Sandmeier, Francis. 1960. *Die berufliche Eingliederung Behinderter in der Schweiz*. Zürich: o. V.
- Schröder, Martin. 2013. Wie und wie stark beeinflussen moralische Argumente wirtschaftliches Handeln? *Berliner Journal für Soziologie* 23(2), S. 205–228.
- Schröder, Martin. 2014. *Varianten des Kapitalismus: Die Unterschiede liberaler und koordinierter Marktwirtschaften*. Wiesbaden: Springer.
- Schuppisser, Hans Rudolf. 1999. Die berufliche Integration von Behinderten. *Soziale Sicherheit* 3, S. 164–166.
- Shain, Martin/Eakin, Joan/Suurvali, Helen et al. 1998. Small Business Owners and the Management of Employees with Problems. *Employee Assistance Quarterly* 14(1), S. 1–21.
- Shamir, Ronen. 2008. The age of responsabilization: On market-embedded morality. *Economy and Society*, 37(1), S. 1–19.
- Shaw, Lynn/Daraz, Lubna/Bezzina, Mary Beth et al. 2014. *Examining Macro and Meso Level Barriers to Hiring Persons with Disabilities: A Scoping Review*. In: Altmann, Barbara/Barnartt, Sharon (Hrsg.), *Environmental Contexts and Disability*. Bingley: Emerald, S. 185–210.
- Sommer, Jürg. 1978. *Das Ringen um die soziale Sicherheit in der Schweiz. Eine politisch-ökonomische Analyse der Ursprünge, Entwicklungen und Perspektiven sozialer Sicherung im Widerstreit zwischen Gruppeninteressen und volkswirtschaftlicher Tragbarkeit*. Diessenhofen: Rüegger.
- Sowa, Frank/Reims, Nancy/Theuer, Stefan. 2015. Employer orientation in the German public employment service. *Critical Social Policy* 35(4), S. 1–20.

- Streckeisen, Peter. 2012. *Steigende Erwerbslosigkeit und Prekarität in der Schweiz: Das Ende eines „Sonderfalls.“* In: Scherschel, Karin/Streckeisen, Peter/Krenn, Manfred (Hrsg.), *Neue Prekarität. Die Folgen aktivierender Arbeitsmarktpolitik – europäische Länder im Vergleich.* Frankfurt am Main/New York: Campus, S. 47–73.
- Strübing, Jörg. 2014. *Grounded Theory. Zur sozialtheoretischen und epistemologischen Fundierung des Verfahrens der empirisch begründeten Theoriebildung.* 3. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- Studer, Brigitte. 2012. Ökonomien der sozialen Sicherheit. In: Halbeisen, Patrick/Müller, Margrit/Veyrassat, Béatrice (Hrsg.), *Wirtschaftsgeschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert.* Basel: Schwabe, S. 923–976.
- Studer, Brigitte. 2017. Partei der Arbeit (PdA). *Historisches Lexikon der Schweiz.* <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D17401.php>. Zugegriffen: 1. Juli 2018.
- Suckert, Lisa. 2017. Unravelling ambivalence: A field-theoretical approach to moralised markets. *Current Sociology* 66(5), S. 682–703.
- Tabin, Jean-Pierre/Togni, Claudia. 2013. *L'assurance chômage en Suisse: une sociohistoire (1924–1982).* Lausanne: Editions Antipodes.
- Tabin, Jean-Pierre/Probst, Isabelle/Waardenburg, George et al. 2013. Decommodification and Welfare State: The Case of Workplace Accident Victims. *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie* 39(1), S. 129–146.
- Tabin, Jean-Pierre/Piecek-Riondel, Monika/Perrin, Céline et al. 2016. L'invaliderité comme catégorie administrative. *Revue suisse de pédagogie spécialisée* 3, S. 13–19.
- Tanner, Jakob. 2010. Arbeiterwohlfahrt. *Historisches Lexikon der Schweiz.* <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D16584.php>. Zugegriffen: 29. Juni 2018.
- Tanner, Jakob. 2015. *Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert.* 2. Aufl. München: C.H. Beck.
- Tanner, Jakob/Sarasin, Philipp. 1998. *Physiologie und industrielle Gesellschaft – Studien zur Verwissenschaftlichung des Körpers im 19. und 20. Jahrhundert.* Frankfurt: Suhrkamp.
- Tanner, Jakob/Studer, Brigitte. 2012. *Konsum und Distribution.* In: Halbeisen, Patrick/Müller, Margrit/Veyrassat, Béatrice (Hrsg.), *Wirtschaftsgeschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert.* Basel: Schwabe, 637–702.
- Thévenot, Laurent. 1984. Rules and Implements: Investment in Form. *Social Science Information* 23(1), S. 1–45.
- Thévenot, Laurent. 2001. Organized complexity. Conventions of coordination and the composition of economic arrangements. *European Journal of Social Theory* 4(4), S. 405–425.
- Thomas, Carol. 2007. *Sociologies of Disability and Illness. Contested Ideas in Disability Studies and Medical Sociology.* Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Togni, Carola. 2009. *Arbeitslosenversicherung. Der soziale Kompromiss für die Nachkriegszeit.* In: Leimgruber, Matthieu/Lengwiler, Martin (Hrsg.), *Umbruch an der „inneren Front“: Krieg und Sozialpolitik in der Schweiz, 1938–1948.* Zürich: Chronos, S. 101–124.
- Tschanz, Christoph/Staub, Ivo. 2017. Disability-policy models in European welfare regimes: comparing the distribution of social protection, labour-market integration and civil rights. *Disability & Society* 32(8), S. 1199–1215.
- van Berkel, Rik/van der Aa, Paul. 2015. New Welfare, New Policies: Towards Preventive Worker-Directed Active Labour-Market Policies. *Journal of Social Policy* 44, S. 425–442.
- van Keersbergen, Kees/Hemerjick, Anton. 2012. Two Decades of Change in Europe: The Emergence of the Social Investment State. *Journal of Social Policy* 41(3), S. 475–492.
- Vedeler, Janikke Solstad. 2014. Disabled persons' job interview experiences: stories of discrimination, uncertainty and recognition. *Disability & Society* 29(4), S. 597–610.

- Veyrassat, Béatrice. 2007. Industriesektor. *Historisches Lexikon der Schweiz*. <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D13956.php>. Zugegriffen: 29. Juni 2018.
- Veyrassat, Béatrice. 2015. Wirtschaftswachstum. *Historisches Lexikon der Schweiz*. <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D13821.php>. Zugegriffen: 1. Juli 2018.
- Vogelsang, Albert. 1960. *Berufliche Eingliederung*. In: Nawiasky, Hans (Hrsg.), Hauptprobleme der Invalidenversicherung. Einsiedeln: Benziger Verlag, S. 51–62.
- von Alemann, Annette. 2014. *Gesellschaftliche Verantwortung und ökonomische Handlungslogik. Deutungsmuster von Führungskräften der deutschen Wirtschaft*. Wiesbaden: Springer VS.
- Voswinkel, Stephan/Kocyba, Hermann. 2008. *Die Kritik des Leistungsprinzips im Wandel*. In: Dröge, Kai/Marrs, Kira/Menz, Wolfgang (Hrsg.), Rückkehr der Leistungsfrage. Leistung in Arbeit, Unternehmen und Gesellschaft. Berlin: edition sigma, S. 21–39.
- Wansing, Gertrud. 2007. *Behinderung: Inklusions- oder Exklusionsfolge? Zur Konstruktion paradoxer Lebensläufe in der modernen Gesellschaft*. In: Waldschmidt, Anne/Schneider, Werner (Hrsg.), Disability Studie, Kulturosoziologie und Soziologie der Behinderung. Bielefeld: transcript, S. 275–297.
- WHO (World Health Organization). 2011. *World Report on Disability*. Geneva: WHO Press [http://www.who.int/disabilities/world\\_report/2011/report.pdf](http://www.who.int/disabilities/world_report/2011/report.pdf) Zugegriffen: 14. Juni 2017.
- Williams, Jannine/Mavis, Sharon. 2012. Disability as Constructed Difference: A Literature Review and Research Agenda for Management and Organization Studies. *International Journal of Management Reviews* 14, S. 159–179.
- Wolfisberg, Carlo. 2002. *Heilpädagogik und Eugenik. Zur Geschichte der Heilpädagogik in der deutschsprachigen Schweiz (1800–1950)*. Zürich: Chronos.
- Zahn, Anina. 2018. *Widerstand im Wandel. Schweizer Arbeitslosenkomitees und der aktivierende Sozialstaat*. In: Ludi, Regula/Ruoss, Matthias/Schmitter, Leena (Hrsg.), Zwang zur Freiheit. Krise und Neoliberalismus in der Schweiz. Zürich: Chronos, S. 263–286.

## Quellen

- Amtliches Bulletin der Bundesversammlung. Nationalrat. Protokoll vom 29. März 1949, S. 127–130.
- Amtliches Bulletin der Bundesversammlung. Nationalrat. Protokoll vom 11. März 1959, S. 91–120.
- Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) (Hrsg.) 1974. *Jahresbericht 1972–1989*. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV).
- Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). 2014. *Arbeitgeberbefragung zur Wahrnehmung der IV und ihrer Instrumente. Vergleichsmessung 2012–2014*. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen. <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/iv/grundlagen-gesetze/themen-projekte/arbeitgeberkampagne.html>. Zugegriffen 11. Januar 2018.
- Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). 2015a. *Kreisschreiben über die Eingliederungsmassnahmen beruflicher Art*. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen. <https://www.bsvlive.admin.ch/vollzug/documents/view/3959/lang:deu/category:34>. Zugegriffen 16. Juli 2018.

- Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). 2015b. *Kreisschreiben über die Integrationsmassnahmen (KSIM)*. Gültig ab 1. Januar 2015. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen. <https://www.bsvlive.admin.ch/vollzug/documents/view/3949/lang:deu/category:34>. Zugegriffen 18. Juli 2018.
- Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). 2015c. *Kreisschreiben über die Früherfassung und die Frühintervention (KSFEFI)*. Gültig ab 1. Januar 2015. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen. <https://www.bsvlive.admin.ch/vollzug/documents/view/3957/lang:deu/category:34>. Zugegriffen 18. Juli 2018.
- Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). 2015d. *Invalidenversicherung: Zahlen und Fakten 2014: Anzahl IV-Neurenten stabilisiert sich*. <https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/39198.pdf>. Zugegriffen: 1. Juli 2018.
- Bundesamt für Statistik (BFS). 2015. Branchenporträt des öffentlichen Sektors. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/industrie-dienstleistungen/unternehmen-beschaeftigte/wirtschaftsstruktur-unternehmen/groesse-rechtsform-sektoren-regionale-verteilung.assetdetail.350348.html> Zugegriffen: 11. Dezember 2018.
- Bundesamt für Statistik (BFS). 2009. *Behinderung hat viele Gesichter. Definitionen und Statistiken zum Thema Menschen mit Behinderungen*. Neuchâtel: Bundesamt für Statistik (BFS).
- Bundesamt für Statistik (BFS). 2015. *Branchenporträt des öffentlichen Sektors.*, <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/industrie-dienstleistungen/unternehmen-beschaeftigte/wirtschaftsstruktur-unternehmen/groesse-rechtsform-sektoren-regionale-verteilung.assetdetail.350348.html> Zugegriffen: 11. Dezember 2018.
- Bundesamt für Statistik (BFS). 2016. *Beteiligung am Arbeitsmarkt von Menschen mit und ohne Behinderungen*. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/gleichstellung-menschen-behinderungen.assetdetail.1560218.html> Zugegriffen: 12. Januar 2017.
- Bundesamt für Statistik (BFS). 2017. *Beteiligung am Arbeitsmarkt von Menschen mit und ohne Behinderungen 2015*. o. O.: Bundesamt für Statistik.
- Bundesamt für Statistik (BFS). 2018. *Statistik der Unternehmensstruktur*. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/industrie-dienstleistungen/unternehmen-beschaeftigte/wirtschaftsstruktur-unternehmen/groesse-rechtsform-sektoren-regionale-verteilung.html>. Zugegriffen: 20. Oktober 2018.
- Bundesrat (Hrsg.) 1958. Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung und eines Bundesgesetzes betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung. *Bundesblatt*, Bd. II, S. 1137–1322.
- Bundesrat (Hrsg.) 1967. Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung zum Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung. *Bundesblatt*, Bd. I, S. 653–718.
- Bundesrat (Hrsg.) 1988. Botschaft über ein zweites Paket von Massnahmen zur Neuverteilung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen. *Bundesblatt*, Bd. II, S. 1333–1441.
- Bundesrat (Hrsg.) 2005. Botschaft zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (5. Revision) vom 22. Juni 2005. *Bundesblatt* 30, S. 4459–4602.
- Bundesrat (Hrsg.) 2010. Botschaft zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, erstes Massnahmenpaket) vom 24. Februar 2010. *Bundesblatt* 12, S. 1817–1940.

- Eidgenössische Expertenkommission für die Einführung der Invalidenversicherung (Hrsg.) 1956. *Bericht der Eidgenössischen Expertenkommission für die Einführung der Invalidenversicherung*. Bern o. V.
- Eidgenössische Expertenkommission für die Revision der Invalidenversicherung (Hrsg.) 1966. *Bericht der Eidgenössischen Expertenkommission für die Revision der Invalidenversicherung*. Bern o. V.
- Eidgenössisches Departement des Inneren (EDI) (Hrsg.) 2017. *Verordnung des EDI über die Abgabe von Hilfsmitteln durch die Invalidenversicherung (HVI)*. o. O.: Eidgenössisches Departement des Inneren (EDI)
- Eurostat (Hrsg.) 2018. *Disability statistics – labour market access*. [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Disability\\_statistics\\_-\\_labour\\_market\\_access](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Disability_statistics_-_labour_market_access). Zugegriffen: 30. Januar 2019.
- Gesellschaft für Förderung der schweizerischen Wirtschaft (wf) (Hrsg.) 1986. *Behinderte Mitarbeiter. Ein Leitfaden für Arbeitgeber und Personalverantwortliche*. Zürich.
- Hasler. 1957. Werkzeitung (2). In: Schweizerisches Wirtschaftsarchiv, Signatur Zo 239.
- Kaufmann, Franz-Xaver. 1981. Soziale Sicherheit für Behinderte. *Pro Infirmis* 2(3), S. 81–95.
- Kennel, Karl. 1982. Behindertenpolitik nach dem Jahr des Behinderten. *Pro Infirmis* 5(6), S. 22–31.
- Kull, Ernst. 1951. Invalidenversicherung. Grundsätzliche Überlegungen. *Pro Infirmis* 7, S. 151f.
- Küntzel, K. 1951. Eingliederung von Gebrechlichen ins Erwerbsleben. *Pro Infirmis* 7, S. 217–222.
- Nationale Konferenz zur Arbeitsmarktintegration von Behinderten (Hrsg.) 2017. *Thesenpapier*. <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/iv/grundlagen-gesetze/arbeitsmarktintegration/nationale-konferenz/konferenz-i.html> Zugegriffen: 2. Januar 2019.
- OECD. 2018. *Labour force participation rate (indicator)*. doi: 10.1787/8a801325-en
- Post-, Telefon- und Telegraphenbetriebe (PTT) (Hrsg.) 1959. *Geschäftsbericht 1958*. Bern: o. V.
- Pro Mente Sana (Hrsg.) 1995. *Das Bonus-Malus-Konzept. Ein System zur Förderung der wirtschaftlichen und beruflichen Integration von behinderten ArbeitnehmerInnen in die Schweizer Wirtschaft*. Zürich: Pro Mente Sana.
- Schweiggruber, Wilhelm. 1948. Die Beobachtungsstation, ein hervorragendes Mittel für die berufliche Bildung Gebrechlicher. *Pro Infirmis* 7, S. 193–201.
- Schweizer Arbeitgeber 1998–1999 (5, 25/26).
- Schweizerische Arbeitgeber-Zeitung. 1950–1975 (4, 6, 8, 21, 37, 43, 49).
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter in die Volkswirtschaft (SAEB) (Hrsg.) 1953. Die Eingliederung Behinderter ins Erwerbsleben. *Pro Infirmis* 7, S. 198–228.
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter in die Volkswirtschaft (SAEB) (Hrsg.) 1956. *4. Tätigkeitsbericht*. Zürich: o. V.
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter in die Volkswirtschaft (SAEB) (Hrsg.) 1976. *Tätigkeitsbericht 1975*. Zürich: o. V.
- Schweizerischer Arbeitgeberverband (SAV) (Hrsg.) 1999. *Die berufliche Integration von Behinderten*. Zürich: o. V.
- Schweizerischer Gewerbeverband (Hrsg.) 1971. Welche Möglichkeiten hat der gewerbliche Unternehmer angesichts der gegenwärtigen Arbeitsmarktsituation? *Gewerbliche Rundschau* 63 (5), S. 152–161.
- Schweizerischer Invalidenverband (Hrsg.) 1998. *Chronique de l'ASI 1930–1997 et des sections romandes*. La Chaux-de-Fonds: Association suisse des invalides.

- Schweizerisches Wirtschaftsarchiv, Zeitungsausschnitte Erwerbsunfähigkeit, Signatur Vo K XIII 5.
- Schweizerisches Wirtschaftsarchiv, Zeitungsausschnitte Invalide, Signatur Vo M Invalide. Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO). 2015. *Verhinderung des Arbeitnehmers an der Arbeitsleistung*. [https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/Personenfreizugigkeit\\_Arbeitsbeziehungen/Arbeitsrecht/FAQ\\_zum\\_privaten\\_Arbeitsrecht/verhinderung-des-arbeitnehmers-an-der-arbeitsleistung.html](https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/Personenfreizugigkeit_Arbeitsbeziehungen/Arbeitsrecht/FAQ_zum_privaten_Arbeitsrecht/verhinderung-des-arbeitnehmers-an-der-arbeitsleistung.html) Zugegriffen: 9. Juli 2018.
- Stirnemann, Daniel. 1985. Die Zeiten sind schlecht. *Pro Infirmis* 3, S. 3–5.
- Wick, Karl. 1949. Amtliches Bulletin der Bundesversammlung, Nationalrat. Protokoll vom 21. September 1949. Band 33, S. 92–103.
- Zeitschrift für die Ausgleichskassen. 1959–1965.
- Zeitschrift für die Ausgleichskassen. 1978. *Schlussbericht der Arbeitsgruppe für die Überprüfung der Organisation der Invalidenversicherung*, S. 262–291.
- Zentralverband Schweizerischer Arbeitgeberorganisationen (ZSAO) (Hrsg.) 1954. *Bericht des Vorstandes an die Mitglieder über das Jahr 1953*. Zürich.